

Inhaltsverzeichnis

Teil 1 Beziehungen

Was Liebe nicht ist	13
Ich meine, daß sich eine eurer wichtigsten Aufgaben auf Erden um die Liebe dreht und um alles, was Liebe wirklich bedeutet. Deshalb ist es ebenso notwendig, herauszufinden, was sie nicht ist.	
Seelengruppen	23
Haben wir die Tendenz, gruppenweise zur Erde zu kommen — wie die individuellen Zellgruppen im Körper, die die verschiedenen Organe bilden?	
Das Geschenk der sexuellen Energie	38
Fern liegt es mir, Regeln für euer Sexualverhalten aufzustellen. Dafür seid ihr ebenso selbst verantwortlich wie für alle Normen, nach denen ihr lebt.	
Selbstliebe	52
Wenn das Leben ein „Lernprozeß“ ist, weshalb muß er dann oft so schmerzlich sein?	

Teil 2 Das Selbst

Angst	69
Jene dunkle und schwierige Seite des menschlichen Weges zur Freiheit, die ihr „Angst“ nennt, möchte ich lieber als Mangel an Verständnis bezeichnen.	
Spirituelle Wesen auf Erden	85
Würdest du uns erklären, was eigentlich einen „spirituellen“ Menschen ausmacht?	
Meisterschaft	102
Ein wahrhaft „göttlicher Mensch“ ist ein Meister.	
Die zwölf Ströme der Kraft	118
Oft haben wir davon gesprochen, daß ihr auf einer Reise seid. Nun fordere ich euch auf, herauszufinden, daß ihr alle dafür erforderlichen Kenntnisse und Kräfte bereits „mitgebracht“ habt.	
Höhere Energiefelder	133
Notfälle gibt es nicht nur auf Erden; wie oben, so unten. Basierend auf dieser Einsicht, möchte ich jetzt ein Thema anschneiden, das bisher noch nicht von Bedeutung war.	

Teil 3

Der Weg

Aus dem Augenblick heraus leben	151
Würdest du deine scheinbar widersprüchlichen Aussagen — „Ein Guru kann hilfreich sein“ und „Gib deine Macht nicht an andere ab“ — erläutern?	
Das Herz öffnen	165
Es gibt im Menschen den Wunsch, seine Liebe auszuweiten und seine Beziehungen so zu transformieren, daß sie für ihn selbst, jeden anderen und für Gott bessere Werkzeuge werden.	
Meditation als Weg zu innerer Bewußtheit	183
Bitte, sprich doch einmal über einige jener ungewöhnlichen Symptome, die gelegentlich beim Meditieren auftreten!	
Die Botschaft des hl. Franziskus	199
Statt über Christus zu sprechen, möchte ich euch heute mit einem „Christen“ bekannt machen, weil mir scheint, daß ihr an ihm besser euer eigenes Dilemma erkennen könnt.	
Der Tröster	213
„Er wird euch alles lehren und alle Dinge in Erinnerung rufen. Macht euch das Herz nicht schwer und fürchtet euch nicht. Ich bin immer bei euch.“	
Nachwort	229